

Klosterfestival in der sechsten Auflage

■ **Kreis Höxter.** Das monastische Erbe der Region ist die Quelle für rund 700 Veranstaltungen: Der neue Klosterführer für die sechste Auflage des Klosterfestivals ist fertig.

Neuer Klosterführer ist gedruckt

Netzwerk Klosterlandschaft: Monastisches Erbe der Region ist die Quelle für 700 Veranstaltungen. Vom 21. Juli bis zum 26. August findet das sechste Klosterfestival statt

Von Burkhard Battran

■ **Kreis Höxter.** Jedes Jahr warten schon viele Menschen sehnsüchtig darauf, dass in der Woche vor Ostern das neue Jahresprogramm zum Netzwerk Klosterlandschaft erscheint. Jetzt ist es im Umfang von 100 Seiten und in einer Auflage von 12.000 Stück aus dem Druck gekommen.

„Nach Ostern wird es überall in den Touristinformationen ausliegen“, kündigte Michael Stolz, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, an. Aktuell besteht aber schon die Möglichkeit, sich über die Homepage (www.klosterlandschaft-owl.de) ausführlich zu informieren. „Im Jahresprogramm sind rund 500 Veranstaltungen aufgeführt. Da es sich aber um einen kontinuierlich laufenden Prozess handelt, sind wir im Online-Angebot Stand heute bereits bei 699 Terminen“, sagte Veranstaltungskordinatorin Karen Hansmeier.

»Wir freuen uns, dass sich das Kloster Amelungsborn neu angeschlossen hat«

Ausgehend von den 26 ehemaligen und bestehenden Klösteranlagen im Kreis Höxter ist über die Jahre ein Netzwerk von 53 Einrichtungen entstanden, die mit kulturellen Angeboten im Jahresprogramm vertreten sind. Das Mindener Kollegiatstift im Norden, das ehemalige Kloster Wormeln im Süden, die Probstei Clarholz im Westen und das Kloster Amelungsborn im Osten markieren die Ausmaße des Klosternetzwerkes. „Wir freuen uns, dass sich Amelungsborn neu angeschlossen hat und damit deutlich macht, dass die Tradition der Weserklöster nicht an Lan-



Netzwerkverwalterin: Terminkoordinatorin Karen Hansmeier arbeitet für das Netzwerk Klosterlandschaft.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

desgrenzen endet“, sagte der Künstlerische Leiter der Klosterlandschaft, Hans Hermann Jansen.

2010 ist erstmals ein Programm der Klosterlandschaft erschienen. Damals noch eine kleine Broschüre, mit aber immerhin bereits 55 Seiten. „Seither ist das Netzwerk ständig gewachsen. Und mit der Ernennung Corveys zum Weltkulturerbe hat sich unser Alleinstellungsmerkmal auch weiter ausgeprägt“, betonte Jansen.

Der Kreis Höxter hat

deutschlandweit die größte Dichte an historischen Klöstereinrichtungen. Ein besonderes Schlaglicht darauf wirft das Klosterfestival, das mit einem konzentrierten Angebot an Kulturveranstaltungen die Klosterregion in Szene setzt. 2018 findet es zum sechsten Mal statt.

Vom 21. Juli bis zum 26. August werden rund ein Dutzend Konzerte, Workshops und Ausstellungen an ebenso vielen Klosterorten veranstaltet. Eröffnet wird das Kloster-

festival am Samstag, 21. Juli, 19.30 Uhr, mit einem Konzert des Ensembles Secinto Vocale in der Klosterkirche in Hardehausen. Erstmals gibt es im Programm der Klosterlandschaft einen Schwerpunkt der Bildenden Kunst. „Wir arbeiten dazu mit der renommierten Detmolder Künstlerinnenvereinigung Pick-Art zusammen“, erklärte Jansen.

Neun Künstlerinnen werden mit unterschiedlichen Kunstprojekten die Veranstaltungssaison begleiten. So wird

die Detmolder Künstlerin Monika Möller im Außenbereich der Abtei Marienmünster einen zwei mal fünf Meter großen „Kokon“ präsentieren. „Es geht um einen abgeschlossenen Raum, in dem sich etwas entwickelt und von dort in die Gesellschaft weitergegeben wird“, erläuterte die Künstlerin. Gefördert wird das Netzwerk Klosterlandschaft unter anderem von Land und dem Kulturbüro OWL, der Verbund-Volksbank OWL und dem Landschaftsverband.